



Nun lob, mein Seel', den Herren

Choral für gemischten Chor a cappella oder mit gleichartiger Orgelbegleitung

Hans Kugelmann, 1495-1542

Text: Johann Gramann, 1525

EG 289 (Ö)

S
A

1. Nun lob, mein Seel', den Her____ren, was in mir ist, den Na____men sein.

T
B

5

Sein Wohl - tat tut er meh____ren, ver - giß es nicht, o Her____ze mein.

9

Hat dir dein Sünd ver - ge____ben und heilt dein Schwach-heit groß; _____

13

er - rett dein ar - mes Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß, _____

17

mit rei - chem Trost be - glük - ket, ver - jüugt, dem Ad - ler gleich; _____

21

der Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leid'n in sei____nem Reich. _____

musicalion
click for more

Nun lob, mein Seel', den Herren

Alle Strophen im Überblick

1. Nun lob, mein' Seel', den Herren,
Was in mir ist, den Namen sein!
Sein' Wohltat tut er mehr'n,
Vergiß es nicht, o Herze mein!
Hat dir dein' Sünd' vergeben
Und heilt dein' Schwachheit groß,
Errett't dein armes Leben,
Nimmt dich in seinen Schoß,
Mit rechtem Trost beschüttet,
Verjüngt dem Adler gleich.
Der Kön'g schafft Recht, behütet,
Die leiden in sein'm Reich.

2. Er hat uns wissen lassen
Sein herrlich Recht und sein Gericht,
Dazu sein' Güt' ohn' Maßen,
Es mangelt an Erbarmung nicht.
Sein'n Zorn läßt
Straft nicht nach
Die Gnad' tut e
Den Blöden ist c
Sein Güt' ist hoch e
Ob den'n, die fürchten ihn.
So fern der Ost vom Abend,
Ist unsre Sünd' dahin.

3. Wie sich ein Mann erbarmet
Über sein' junge Kinderlein,
So tut der Herr uns Armen,
So wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm' Gemächte
Und weiß, wir sind nur Staub,
Gleichwie das Gras, von Rechte,
Ein' Blum' und fallend Laub,
Der Wind nur drüber wehet,
So ist es nimmer da:
Also der Mensch vergehet,
Sein End', das ist ihm nah.

4. Die Gottesgnad' alleine
Bleibt stät und fest in Ewigkeit
Bei seiner lieben G'meine,
Die steht in seiner Furcht bereit,
d behalten.
himmelreich.
, waltet
dient zugleich
Herrn zu Ehren
Und treibt sein heil'ges Wort,
Mein' Seel' soll auch vermehren
Sein Lob an allem Ort.

5. Sei Lob und Preis mit Ehren
Gott Vater, Sohn und Heil'gem Geist!
Der woll' in uns vermehren,
Was er uns aus Genad' verheißt,
Daß wir ihm fest vertrauen,
Gänzlich uns laß'n auf ihn,
Von Herzen auf ihn bauen,
Daß uns'r Herz, Mut und Sinn
Ihm festiglich anhangen.
Drauf singen wir zur Stund':
Amen, wir werd'n's erlangen,
Glaub'n wir aus Herzengrund.

Johann Gramann,

* 5. Juli 1487 in Neustadt an der Aisch, Franken; † 29. April 1541 in Königsberg, Preußen

Type: Sheet music

Título: [Nun lob, mein Seel', den Herren 2 A \(Choral\)](#)

Compositor: [Hans \(Johann\) Kugelmann](#)

Época: Renacimiento

Tema: .Misceláneas

Categoría: Canciones (espirituales)

Dificultad: Leicht bis mittel

Instrumentación Grupo: Coro mixto a capella

Arrangement: Coro>SATB

Instrumentación: Canto coro>voces de bajo = B (1),Canto coro>voces de contralto = A(1),Canto coro>voces de soprano = S(1),Canto coro>voces de tenor = T(1)

Coral ecuménica basada en el Salmo 105. Las palabras de los cinco versos (como se presenta en Evangelices Gesangbuch[himnario evangélico], no. dos ocho nueve) están previstos al final.